



## VERÄNDERUNGEN

Thomas Hammerl

Viele Innovationen haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten unseren Alltag und unser Berufsleben verändert. Mit der sogenannten künstlichen Intelligenz sind Bereiche betroffen, von denen bisher viele annahmen, dass sie genuin menschlich sind und nicht so leicht von Maschinen und Rechnern übernommen werden können.

Erfahrungen wie folgende sind daher keine Ausnahme: *„In den letzten Jahren habe ich persönlich eine Veränderung in der Arbeitswelt erlebt. Mein traditioneller Bürojob wurde durch technologische Innovationen umgewandelt. Die Automatisierung führte zu Effizienzsteigerungen, aber auch zu Unsicherheit und erhöhter Arbeitsbelastung. Ich musste mich aktiv um Weiterbildung und Anpassungsfähigkeit bemühen, um mit den Veränderungen Schritt zu halten. Letztendlich konnte ich erfolgreich neue Fähigkeiten entwickeln und Chancen nutzen.“*

Dieses Statement hat allerdings keine reale Person verfasst, sondern entspringt einem Chatbot mit der KI Plattform ChatGPT. Mittels Angaben und Stichworten im Chat habe ich vorgege-

ben, wie viele Wörter und welchen Inhalt das Statement haben soll und ChatGPT schreibt. Dies ist für Aufsätze, Reden ja vermutlich sogar für Predigten ein hilfreiches Werkzeug, doch spiegelt es wirklich die Lebensrealität eines einzelnen echten Menschen wieder? Im Chat kann ich veranlassen, dass die Umgestaltung des Jobs durch die Innovationen positiv verläuft. Was ist aber im realen Leben von Menschen, wo dies aus verschiedensten Gründen nicht gelingt? Da hilft kein schnelles Umschreiben der Lebensgeschichte und alles ist gut.

Es wird großer Diskussionen und Entscheidungen bedürfen, um die positiven Aspekte und Chancen gut nutzen zu können und die Gefahren und Unwägbarkeiten der künstlichen Intelligenz einzuschränken. Dabei ist das Schreiben von Texten nur ein kleiner Bruchteil dessen, was künstliche Intelligenz leisten kann und wofür sie eingesetzt wird.

Ein wesentlicher Punkt, um KI einordnen und Echtes von Künstlichem unterscheiden zu können, ist die Begegnung von Mensch zu Mensch ohne die Zwischeninstanz von Medien, sich von Angesicht

zu Angesicht wahrnehmen und auseinandersetzen, sich mitteilen und aufmerksam zuhören. Dann geht es in einem Gespräch auf einmal nicht mehr nur um Veränderungen in der Arbeitswelt, sondern z.B. darum, wie schön es ist, dass die Freundin eingezogen ist. Dabei hat sie große und schmerzbringende Veränderungen auf sich genommen, weil sie ohne gute Deutschkenntnisse zu uns nach Österreich gekommen ist. Nun ist sie auf dem Weg sich einzugewöhnen und beide gestalten gemeinsam das Leben. Die unerwarteten Veränderungen im Gespräch, die Freude in der Stimme und in der Mimik sind authentisch und schön. Es entsteht eine Beziehung zwischen uns und eine Erinnerung von echter Begegnung.

Der Sommer ist für viele von uns die Jahreszeit, um Ausflüge zu machen oder zu verreisen und herausgetreten aus der gewohnten Umgebung, neue Gegenden zu erkunden und Menschen zu begegnen. Diese Veränderungen regen an und bereichern.

**So wünsche ich eine gute Zeit mit überraschenden Begegnungen und wohlthuenden Sinneseindrücken.**



Foto: TMA



## BEI UNS IM TREFFPUNKT ...

Lucia Zeiner

..... stehen seit mehr als 10 Jahren Bienenstöcke am grünen Dach. Begonnen hat es damit, dass in meinem Garten der Zwetschenbaum blühte. Was jedoch ausblieb waren die Früchte. Die Bienen fehlten ihm! Auf mein Angebot an einen Imker, Bienen hinzustellen, meinte der nur: „Du musst dir halt selbst welche zu legen.“

So kam es dann auch. Nur aus Bienenvölkern kann man Ableger bilden. Aus zwei Völkern wurden vier. Diese Nachgenerationen durften dann am Dach des Treffpunkts heimisch werden.

Es blüht immer etwas im Garten. Die vielen Blumen, die hauptsächlich von Marie Therese gepflegt werden, verschiedene Sträucher und Bäume, die rund um den Treffpunkt wachsen und eher unscheinbar blühen. Bis in den Herbst hinein begleitet uns ein geschäftiges Summen. Die Bienen hier finden immer genug, um guten Blütenhonig zu produzieren. Und nicht nur das.



Foto: TMA

Wie wir alle mittlerweile wissen, übernehmen sie in unserem Ökosystem eine unentbehrliche Aufgabe. 80 % unserer Wild- und Nutzpflanzen werden von Bienen bestäubt. Lediglich 20 % der übrigen Bestäubungsarbeit wird von Schmetterlingen, Hummeln und anderen Insekten übernommen. Das habe ich an meinem Zwetschenbaum sehr lebendig mit-

erleben dürfen. Die Bienen am Treffpunkt zeigen und erinnern uns daran, dass jeder Beitrag zum Schutz der Natur und zum Erhalt von Artenvielfalt wichtig ist.

**Wir freuen uns, dass wir einen Beitrag dazu leisten können.**

## ... NEU IM TEAM – TINA MOOS

Tina Moos



Foto: privat

Ich bin 40 Jahre alt, komme aus Oberösterreich und habe 2 Söhne, 9 und 13 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Partner und unseren Kindern in einem selbstverwalteten Wohnprojekt in Garsten. Ich bin gelernte pharmazeutisch kfm. Assistentin und war nach meiner Lehre in Marokko und Westafrika unterwegs.

Seit 1. April 2023 bin ich als Jugendleiterin in der Betriebsseelsorge als Karenzvertretung für Viktoria Habenschuß tätig.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit und den Kontakt mit den Jugendlichen in der Ausbildungsstätte, die Begegnung der Menschen auf Augenhöhe ist mir ein Grundbedürfnis und die Vielfältigkeit der (jungen) Menschen fasziniert mich seit jeher.

Das Team im Treffpunkt hat mich sehr herzlich aufgenommen und **ich freue mich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit!**

## ... SINGT DER CHOR SEIT 2001

Isabella Wellech

Dank unseres langjährigen Chorleiters Christian Vazansky haben wir uns von einer bunten Truppe interessierter Sänger:innen zu einem mehrstimmigen Chor entwickelt und haben viele Jahre die Festgottesdienste zu Ostern und Weihnachten mit unserem Gesang bereichert. Nach der durch Corona entstandenen Singpause haben wir uns leider auch von Christian verabschieden müssen.

Seit März 2022 konnten wir mit Constantin Girzikovsky wieder mit großer Freude neu beginnen. Neben den Festvorbereitungen haben wir mit Constantin auch eine Menge neuer verschiedenartiger Lieder kennen-

gelernt. Auch seine Klavierbegleitung bringt frischen Wind in unsere Truppe. Die gemeinsame singende Zeit ist inspirierend, gibt Schwung und ist auch lustig.

Nachdem wir eine ziemlich kleine Gruppe sind, freuen wir uns auch über neue singefreudige TeilnehmerInnen.

Es ist dafür keine Chorerfahrung notwendig.



Foto: TMA

## ... ZAUMSITZN und ZEITHABN Rückschau 15.6.2023

Tina Moos

Begegnung, Gespräche, neue und alte Gesichter, Groß und Klein, köstliche Grillerei bei Sonne und kühlen Getränken. **Das „Zaumsitzn und Zeithabn“ war eine runde Sache!** Ungefähr 70 Menschen haben uns besucht und die gemeinsame Zeit sichtlich genossen. Reini der Grillmeister hat uns verwöhnt mit richtig guten Bratwürsteln und dazu gab es köstliche Beilagen, für jeden war etwas dabei.

**Wir danken allen Mitwirkenden vor und hinter der Bar und freuen uns auf ein nächstes Mal!**



Foto: TMA

## In Memoriam Hans Ehrenfellner



Hans Ehrenfellner starb am 24. Mai 2023 im 88. Lebensjahr. Er war ein „Spätberufener“ und wurde erst nach ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt (Lehre als Dreher und anschließender Matura an der Höheren Abteilung für Maschinenbau der Bundesgewerbeschule Linz) mit 28 Jahren zum Priester geweiht. Als Pfarrer von Leonding-Hart-St. Johannes, ehemaliger Diözesanseelsorger der KAJ und Geistlicher Assistent der KAB war er auch mit der Betriebsseelsorge eng verbunden. Hans hat in den letzten Jahren mehrmals mit uns Eucharistie gefeiert, seine Gedanken haben uns bereichert. Er war kein Mann der großen Worte, sondern der Taten.

**Wir werden Hans Ehrenfellner vermissen und erinnern uns gerne an viele Begegnungen. Der gute Gott schenke ihm ein Leben in Fülle.**

Eva und Hans Riedler  
im Namen aller Mitarbeiter:innen vom Treffpunkt mensch & arbeit Standort voestalpine



## GOTTESDIENSTE

JEDEN SAMSTAG UM 18.00 UHR FEIERN WIR GEMEINSAM GOTTESDIENST.

**Samstag, 29. Juli 2023 um 18.00 Uhr** Letzter Gottesdienst vor der Sommerpause

**Samstag, 02. September 2023 um 18.00 Uhr** Erster Gottesdienst im Herbst

## FRAUENAUSFLUG

**SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023**

Wir fahren mit dem Bus zur grünen Erde, Mittagessen werden wir bei den Almwirtinnen in Grünau, und zum Abschluss wandern wir entlang des Almsees zum Seehaus.

Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Bus zum Seehaus fahren.

Details folgen in Kürze.



## SOMMERPAUSE

Der Treffpunkt ist vom 31. Juli bis 20. August geschlossen.

**AB 21. AUGUST 2023 SIND WIR GERNE WIEDER FÜR SIE DA!**

**WIR SIND FÜR SIE DA:**

Montag & Mittwoch: 09.00 - 14.00 Uhr | Dienstag & Donnerstag: 09.00 - 17.00 Uhr  
Gottesdienstzeit Samstag: 18.00 Uhr

## Sommersegen

Die Blumen mögen  
zu blühen beginnen  
und ihren köstlichen Duft  
ausbreiten, wo immer du gehst.

Der Regen möge  
deinen Geist erfrischen,  
dass er rein und glatt wird  
wie ein See,  
in dem sich das Blau des  
Himmels spiegelt und manches Mal  
ein Stern.

Leicht möge der Wind  
dich umwehen  
und dich tragen  
wie eine Feder,  
so wie Gottes Geist  
dich anhaucht und du wieder  
neue Kraft schöpfst.

Das Licht der Sonne  
möge dich anstrahlen,  
dass du Wärme und Licht  
spürst im Angesicht,  
den Glanz und die Schönheit  
von Gottes guter Schöpfung.



**DONNERSTAG's**  
*Cafe*

**JEDEN DONNERSTAG**  
für euch geöffnet  
**14.00 - 17.00 UHR**

Raum und Zeit für Gespräche und  
gemütliches Beisammensein

ausgenommen im August